

§ 9  
Auflösung

Die Auflösung des Sondervermögens erfolgt durch Gesetz. Der Bestand des Sondervermögens zum Zeitpunkt der Auflösung fließt dem Landeshaushalt als allgemeine Deckung zu.

§ 10  
Inkrafttreten

Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 18. Oktober 2008 in Kraft.

Düsseldorf, den 3. Februar 2009

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Der Ministerpräsident  
Dr. Jürgen Rüttgers

Der Minister  
für Innovation, Wissenschaft,  
Forschung und Technologie  
Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Der Finanzminister  
Dr. Helmut Linszen

Die Ministerin  
für Wirtschaft, Mittelstand und Energie  
Christa Thoben

Der Innenminister  
Dr. Ingo Wolf

Der Minister  
für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
Karl-Josef Laumann

Die Ministerin  
für Schule und Weiterbildung  
Barbara Sommer

Der Minister  
für Bauen und Verkehr  
Oliver Wittke

Die Justizministerin  
Roswitha Müller-Piepenkötter

Der Minister  
für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Eckhard Uhlenberg

Der Minister  
für Generationen, Familie,  
Frauen und Integration  
Armin Laschet

Der Minister  
für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien  
Andreas Krautscheid

**Gesetz  
über die Feststellung eines dritten Nachtrags  
zum Haushaltsplan des Landes  
Nordrhein-Westfalen  
für das Haushaltsjahr 2008  
(Drittes Nachtragshaushaltsgesetz 2008)  
Vom 3. Februar 2009**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel 1

Das Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2008 (Haushaltsgesetz 2008) vom 20. Dezember 2007 (GV. NRW. S. 728) in der Fassung des zweiten Nachtragshaushaltsgesetzes 2008 vom 28. Oktober 2008 (GV. NRW. S. 631) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird die Zahl „51.257.565.600“ durch die Zahl „52.012.565.600“ ersetzt.
2. Der dem Haushaltsgesetz 2008 beigefügte Gesamtplan (Haushaltsübersicht, Finanzierungsübersicht und Kreditfinanzierungsplan) wird durch den diesem Nachtrag beigefügten Gesamtplan ersetzt.
3. Der dem Haushaltsgesetz 2008 beigefügte Haushaltsplan wird nach Maßgabe des diesem Gesetz beigefügten Nachtrags geändert.

Artikel 2

Inkrafttreten

Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2008 in Kraft.

Düsseldorf, den 3. Februar 2009

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Der Ministerpräsident  
Dr. Jürgen Rüttgers

Der Minister  
für Innovation, Wissenschaft,  
Forschung und Technologie  
Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Der Finanzminister  
Dr. Helmut Linszen

Die Ministerin  
für Wirtschaft, Mittelstand und Energie  
Christa Thoben

Der Innenminister  
Dr. Ingo Wolf

Der Minister  
für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
Karl-Josef Laumann

Die Ministerin  
für Schule und Weiterbildung  
Barbara Sommer

Der Minister  
für Bauen und Verkehr  
Oliver Wittke

Die Justizministerin  
Roswitha M ü l l e r - P i e p e n k ö t t e r

Der Minister  
für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Eckhard U h l e n b e r g

Der Minister  
für Generationen, Familie,  
Frauen und Integration  
Armin L a s c h e t

Der Minister  
für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien  
Andreas K r a u t s c h e i d

# **Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2008**

## **Gesamtplan**

Haushaltsübersicht (§ 13 Abs. 4 Nr. 1 LHO)

Finanzierungsübersicht (§ 13 Abs. 4 Nr. 2 LHO)

Kreditfinanzierungsplan (§ 13 Abs. 4 Nr. 3 LHO)

**Haushaltsübersicht**

Einzelplan	Einnahmen		Ausgaben		Ausgaben	
	2008 (TEUR)	2007* (TEUR)	2008 (TEUR)	Verpflichtungsermächtigungen 2008 (TEUR)	2007* (TEUR)	
01 Landtag	1 570,5	1 567,0	92 487,3	5 030,0	92 806,4	
02 Ministerpräsident	3 750,4	1 943,8	297 756,8	164 094,6	268 012,0	
03 Innenministerium	257 168,4	263 980,1	4 375 104,9	319 226,1	4 250 221,8	
04 Justizministerium	1 063 183,4	1 083 311,0	3 270 500,6	265 483,6	3 195 513,1	
05 Ministerium für Schule und Weiterbildung	149 312,5	316 333,1	12 673 854,7	214 397,6	12 627 442,5	
06 Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie	468 496,9	455 630,8	5 325 118,5	348 049,2	5 191 985,3	
08 Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie	324 061,7	229 624,6	1 134 506,8	463 455,0	980 287,6	
10 Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	339 552,9	305 570,4	790 901,9	274 010,5	765 708,0	
11 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	1 646 193,9	1 606 176,7	3 063 741,9	175 364,9	3 115 334,8	
12 Finanzministerium	775 084,7	778 934,9	1 778 745,3	111 375,0	1 765 009,7	
13 Landesrechnungshof	302,0	271,0	36 591,8	—	36 167,8	
14 Ministerium für Bauen und Verkehr	1 717 576,0	1 821 544,3	2 814 489,0	611 790,0	2 902 572,9	
15 Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration	193 114,5	104 325,0	1 493 491,4	120 796,0	1 291 010,4	
20 Allgemeine Finanzverwaltung	45 073 197,8	43 535 549,3	14 865 274,7	288 552,0	14 022 689,7	
<b>Zusammen</b>	<b>52 012 565,6</b>	<b>50 504 762,0</b>	<b>52 012 565,6</b>	<b>3 361 624,5</b>	<b>50 504 762,0</b>	

\* Stand: 2. Nachtragshaushalt 2007 (einschl. Umsetzungen im Haushaltsvollzug = Vorjahresvergleichszahl)

**Hinweis:**

Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch kaufmännisches Runden.

**FINANZIERUNGSÜBERSICHT**

		( Mio EUR )
<b>I.</b>	<b>HAUSHALTSVOLUMEN</b>	52.012,6
<b>II.</b>	<b>ERMITTLUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS</b>	
1.	<b>Ausgaben</b> (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und für Fehlbeträge aus Vorjahren und haushaltstechnische Verrechnungen)	51.915,1
2.	<b>Einnahmen</b> (ohne Einnahmen aus Kreditmarktmitteln, Entnahmen aus Rücklagen und Überschüssen aus Vorjahren und haushaltstechnische Verrechnungen)	50.053,3
3.	<b>Finanzierungssaldo</b>	-1.861,9
<b>III.</b>	<b>ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS</b>	
4.	<b>Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt</b>	
4.1	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (brutto)	18.352,3
4.2	abzüglich Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	16.397,7
4.3	Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt	1.954,6
5.	zuzüglich Entnahmen aus Rücklagen	—
6.	abzüglich Zuführung an Rücklagen	92,8
7.	zuzüglich Überschüsse aus Vorjahren	0,1
8.	abzüglich Fehlbeträge aus Vorjahren	—
9.	Finanzierungssaldo	-1.861,9
<b>IV.</b>	<b>NACHRICHTLICH ERMITTLUNG DER KREDITERMÄCHTIGUNG FÜR KREDITMARKTMITTEL</b>	
	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (netto)	1.954,6
	zuzüglich Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	16.397,7
	Kreditermächtigung (brutto)	18.352,3

**KREDITFINANZIERUNGSPLAN**

		( Mio EUR )
<b>I.</b>	<b>EINNAHMEN AUS KREDITEN</b> bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. vom Kreditmarkt (brutto)	— 18.352,3
	Zusammen	18.352,3
<b>II.</b>	<b>TILGUNGS-AUSGABEN FÜR KREDITE</b> bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. am Kreditmarkt	178,4 16.397,7
	Zusammen	16.576,1
<b>III.</b>	<b>NETTO-NEUVERSCHULDUNG insgesamt</b> bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. am Kreditmarkt	-178,4 1.954,6
	Zusammen	1.776,1